

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/4/105

Erschienen am 3. Dezember 1953

Zweite Vorschätzung
der Zuckerrüben- und Tabakernte 1953
Ende Oktober 1953

(3375)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die zweite Vorschätzung der Zuckerrüben- und Tabakernte 1953 stützt sich auf die Ertragsschätzung der amtlichen Berichterstatter von Ende Oktober und - wie bereits die erste Vorschätzung vom September - auf die endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Bodenbenutzungserhebung. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahreszahlen sind für Zuckerrüben endgültige Ergebnisse, für Tabak dagegen Ergebnisse der vorjährigen zweiten Vorschätzung (Oktober), weil für Tabak - im Hinblick auf die Feststellungen der Verbrauchssteuerstatistik - von den Berichterstattern keine endgültige Schätzung vorgenommen wird.

Bis Ende Oktober war in diesem Jahr bereits etwa die Hälfte der Zuckerrübenfläche gerodet. Die Ertragsschätzungen beruhen daher schon in großem Umfang auf Wägungen und sind somit viel sicherer und damit auch etwas höher als die noch vorsichtigen ersten Vorschätzungen im September. Ausserdem sind die Rüben bei der milden Witterung im Oktober wohl auch noch etwas gewachsen, soweit die spärlichen Niederschläge dafür ausreichten.

Die Hektarerträge der Zuckerrüben wurden Ende Oktober im Bundesdurchschnitt auf 359,0 dz geschätzt, d.s. 6,4 vH höher als Ende September. In Niedersachsen liegt die Schätzung etwa beim Bundesdurchschnitt, in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg darüber, in den anderen Ländern darunter. In allen Ländern ausser Bremen haben sich die Ertragserwartungen gegenüber Ende September erhöht, am stärksten in Rheinland-Pfalz (+ 13,8 vH). Die vorjährigen Hektarerträge werden in diesem Jahr voraussichtlich in allen Ländern übertroffen, besonders im Westen und Süden, wo im Vorjahr die sommerliche Dürre viel Schaden angerichtet hat. Im Bundesdurchschnitt rechnet man mit einem um 16,6 vH höheren Hektarertrag als im Vorjahr (307,9 dz).

Der Gesamtertrag an Zuckerrüben berechnet sich nach den Oktoberschätzungen im Bundesgebiet auf 8,03 Mill. t, womit die vorjährige Ernte um 1,18 Mill. t bzw. 17,3 vH übertroffen wird. Von der Mehrernte kommen auf:

Nordrhein-Westfalen	397 300 t	(+ 23,7 vH)
Niedersachsen	284 900 t	(+ 9,0 vH)
Bayern	192 000 t	(+ 38,0 vH)
Baden-Württemberg	137 200 t	(+ 37,6 vH)
Rheinland-Pfalz	66 800 t	(+ 17,6 vH)
Hessen	55 500 t	(+ 11,9 vH)
Schleswig-Holstein	51 000 t	(+ 17,1 vH)

Von besonderem Wert ist die diesjährige Zuckerrübenernte durch ihren hohen Zuckergehalt und ihre geringe Verschmutzung. Bei anhaltend günstigem Erntewetter verläuft das Roden und Abfahren der Rüben weiterhin glatt, nur auf den ~~schwereren~~ Böden ist das Roden infolge der Trockenheit mühsam.

Bei Tabak ergab die zweite Vorschätzung (Oktober) regional fast durchweg höhere Erträge als die erste (September), nur im Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg mussten die zunächst höheren Schätzungen herabgesetzt werden. Für das Bundesgebiet erwartet man einen Hektarertrag von durchschnittlich 19,9 dz gegen 19,2 dz im Vorjahr (+ 3,6 vH). Danach berechnet sich die diesjährige Tabakernte von einer um 0,8 vH erweiterten Anbaufläche auf voraussichtlich 18 800 t, d.s. 5,0 vH mehr als nach der entsprechenden Vorschätzung des Vorjahres (17 900 t).

Zweite Vorschätzung der Zuckerrüben- und Tabakernte

Ende Oktober 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Zuckerrüben			Tabak		
			Fläche	E r t r a g		Fläche	E r t r a g	
				vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	2	3	4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1953	11 077	316,0	349 782	339	18,8	636
2	" "	1952	10 607	281,7	298 800	286	19,2	548
3	Hamburg	1953	83	317,2	2 633	24	17,7	42
4	"	1952	85	297,6	2 530	16	20,7	33
5	Niedersachsen	1953	95 977	358,1	3436 973	1 031	20,8	2 142
6	"	1952	94 367	334,0	3152 042	831	19,3	1 605
7	Bremen	1953	37	295,2	1 092	7	14,7	10
8	"	1952	40	275,2	1 101	7	15,1	11
9	Nordrhein-Westfalen	1953	53 651	386,1	2071 503	79	19,9	157
10	" "	1952	55 193	303,3	1674 252	36	.	.
11	Hessen	1953	15 576	335,4	522 415	137	12,6	172
12	"	1952	15 694	297,5	466 946	165	17,0	280
13	Rheinland-Pfalz	1953	12 958	344,6	446 497	2 480	20,1	4 996
14	" "	1952	13 277	286,0	379 660	2 423	18,8	4 557
15	Baden-Württemberg	1953	13 259	379,1	502 586	4 813	20,0	9 641
16	" "	1952	12 944	282,3	365 384	5 086	19,8	10 063
17	Bayern	1953	21 059	330,8	696 600	502	19,1	958
18	"	1952	20 099	251,1	504 654	488	15,6	761
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	223 677	359,0	8030 081	9 412	19,9	18 754
20	"	1952	222 306	307,9	6845 369	9 338	19,2	17 858
21	West-Berlin	1953	4	290,0	115	-	-	-
22	" "	1952	8	285,4	162	-	-	-